



PRESSEMITTEILUNG

Feierliche Aufnahme in das NRW-Talentscouting Leibniz-Gymnasium fördert aktiv talentierte und engagierte Schülerinnen und Schüler

Gelsenkirchen, 26.04.2024 – Als Zeichen der systematischen Förderung engagierter und leistungsorientierter Talente wurde heute das Leibniz-Gymnasium Gelsenkirchen mit der Plakette „Schule im NRW-Talentscouting“ von der Westfälischen Hochschule ausgezeichnet. Durch die Verleihung dieser Plakette und die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags wird die bestehende Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Hochschule im Rahmen des NRW-Talentscoutings bekräftigt. Ein zertifizierter NRW-Talentscout arbeitet eng mit dem Lehrerkollegium zusammen, um Schülerinnen und Schüler mit unentdeckten Talenten bei der Auswahl von Berufs- und Studienmöglichkeiten und darüber hinaus zu unterstützen. Durch diese Kooperation zählt das Leibniz-Gymnasium nun zu den rund 550 Schulen in Nordrhein-Westfalen, die am NRW-Talentscouting teilnehmen.

Das Talentscouting konzentriert sich auf leistungsstarke junge Menschen, deren Potenziale nicht allein durch schulische Noten erfasst werden können. Diese Jugendlichen zeigen hohe Leistungsorientierung, Eigeninitiative und gesellschaftliches Engagement, jedoch können sie ihre Potenziale zum Teil aufgrund begrenzter Unterstützung im sozialen Umfeld oder fehlender Zugänge zu Netzwerken und Ressourcen nicht vollständig ausschöpfen. Unter dem Prinzip „Leistung im Kontext“ wird anerkannt, wenn Schülerinnen und Schüler trotz dieser Hürden gute Schulnoten erreichen und gleichzeitig ehrenamtlich tätig sind. Dabei werden auch gezielt außerschulische Fähigkeiten wie Sprachkenntnisse, organisatorische Fertigkeiten und unternehmerische Aktivitäten berücksichtigt.

„Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung ist ein starkes Bekenntnis für mehr Chancengerechtigkeit. Gemeinsam tragen wir dazu bei, unsere Schülerinnen und Schüler in Hinblick auf ihren Bildungsweg zu stärken – unabhängig von der sozialen Herkunft. Der individuelle Ansatz des Talentscoutings ergänzt die Angebote an unserer Schule auf besondere Weise: Unsere Jugendlichen werden unterstützt, ihre Stärken und Potenziale zu erkennen und ermutigt, selbstbewusst fundierte



Entscheidungen zu treffen, wie es nach der Schule für sie weitergehen soll“, sagt Michael Scharnowski, Schulleiter des Leibniz-Gymnasiums Gelsenkirchen.

„Unserer Schule ist die individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler besonders wichtig. Deshalb habe ich am NRW-Zentrum für Talentförderung die Weiterbildung zur ‚Kordinatorin NRW-Talentförderung‘ absolviert, um das Thema nachhaltig im Kollegium zu verankern. Erste Kolleginnen und Kollegen schlagen bereits Talente für die Beratung vor. Im Talentscouting haben unsere Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Bildungsbiografien an ihren persönlichen Wünschen ausgerichtet, individuell und kontinuierlich zu gestalten – und das über den Schulabschluss hinaus. Sie profitieren außerdem vom großen Netzwerk und den vielfältigen Angeboten der NRW-Talentförderung“, sagt Beratungslehrerin Meike Winkelmann.

Der Talentscout am Leibniz-Gymnasium ist Patul Orfali. Seit Ende des Jahres 2023 bietet sie regelmäßige Beratungsgespräche an der Schule an, in denen es um mehr als berufliche Orientierung geht. „Im Talentscouting entdecken wir gemeinsam die individuellen Stärken, aber auch die Wünsche und Träume der jungen Menschen und zeigen mögliche Wege auf, um Ziele zu erreichen. Hierbei geht es auch darum, Zugänge in individuelle Förderangebote zu eröffnen. Dazu arbeite ich zum Beispiel eng mit unseren Kolleg*innen aus dem TalentKolleg Ruhr in Gelsenkirchen zusammen. Dort können Talente auf kurzem Wege nach der Schule ihre Grundlagenkenntnisse in den Kernfächern Mathematik, Englisch, Deutsch, Physik und Informatik trainieren und Workshops oder Ferienakademien besuchen. Alle Angebote sind für die Talente kostenfrei“, sagt Patul Orfali.

„Meine Eltern unterstützen mich, wo es geht, können mir aber in Sachen Berufsorientierung nicht weiterhelfen. Mit meinem Talentscout kann ich über meine beruflichen Wünsche und Träume sprechen. Ich kann das große Netzwerk nutzen und mich mit anderen Talenten austauschen, die schon weiter sind als ich. Das hilft mir sehr. Für mich steht noch nicht fest, ob ich mal eine Berufsausbildung mache oder ein Studium“, sagt Talent Ursula Buri, die die Q1 des Leibniz-Gymnasiums besucht.

Die Beratung im Talentscouting ist ergebnisoffen. Ob nach dem (Fach)Abitur eine duale Berufsausbildung, ein (duales) Studium oder erst einmal ein Freiwilligendienst oder ein Auslandsaufenthalt aufgenommen wird, entscheiden die Talente selbst.

FOTO:



BU: Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Foto (v.l.): Lehrerin Sandra Pruß, Talent Monica Buri, Talent Ikram El Kasmi, Talent Daniel Kozlowski, Hilke Birnstiel, Leiterin des NRW-Zentrums für Talentförderung, Talentscout Patul Orfali, Schulleiter Michael Scharnowski, Talent Ulla Buri, Meike Winkelmann, Lehrerin und Koordinatorin Talentförderung an der Schule, Talent Szymon Miecznikowski, Lehrerin Janine Hohmeister, Koordinatorin für individuelle Förderung an der Schule

Foto: NRW-Zentrum für Talentförderung

Über das NRW-Talentscouting

Vom Ruhrgebiet über das Rheinland, das Bergische Land bis nach Ostwestfalen-Lippe und zur Städteregion Aachen sind NRW-Talentscouts in den kooperierenden Berufskollegs, Gesamtschulen und Gymnasien ein fester Bestandteil der Förderung motivierter und leistungsstarker junger Menschen. Talentscouts machen jungen Menschen Mut, entwickeln Visionen für die berufliche Zukunft, zeigen Wege auf und schaffen hilfreiche Netzwerke. Kontinuierlich und langfristig – von der Schule über die Berufsausbildung oder das (duale) Studium bis in den Job. Etwa 100 Talentscouts von 23 Partnerhochschulen (Fachhochschulen und Universitäten) sind in rund 550 Schulen in ganz Nordrhein-Westfalen ein fester Bestandteil der individuellen Förderung von kontinuierlich mehr als 30.000 Talenten.

Inzwischen werden in Nordrhein-Westfalen ausgebildete Talentscouts zudem auch an Schulen in Berlin, Hessen und Schleswig-Holstein eingesetzt.

Folgende 11 Fachhochschulen und 12 Universitäten kooperieren im NRW-Talentscouting: FH Aachen, RWTH Aachen, Hochschule Bielefeld, Universität Bielefeld, Hochschule Bochum, Ruhr-Universität Bochum, Universität Bonn, Fachhochschule Dortmund,



**Westfälische
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

NRW-ZENTRUM
für Talentförderung



Technische Universität Dortmund, Universität Duisburg-Essen, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen, Hochschule Hamm-Lippstadt, TH Köln, Universität zu Köln, Hochschule Niederrhein, TH Ostwestfalen-Lippe, Hochschule Ruhr West, FH Münster, WWU Münster, Universität Paderborn, Universität Siegen und die Bergische Universität Wuppertal.

Das Programm NRW-Talentscouting wird finanziert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Weitere Informationen finden Sie unter www.nrw-talentzentrum.de

Medienkontakt

Helge Schramm

NRW-Zentrum für Talentförderung

Westfälische Hochschule

Kommunikation

Telefon 0209 - 947 638 103

E-Mail helge.schramm@nrw-talentzentrum.de